
Delegiertenversammlung

10. Versammlung Amtsperiode 2010-2014

Datum:	Mittwoch, 25. Juni 2014
Zeit:	18.30 – 20.00 Uhr
Ort:	Pfarrzentrum Leepünt, Pianoraum, Leepüntstrasse 14, 8600 Dübendorf
Vorsitz:	Hans-Rudolf Blöchliger, Präsident ZPG
Protokoll:	Adrian Schori, Sekretär ZPG
Anwesend:	
- Delegierte	Doris Meier-Kobler, Bassersdorf Edith Zuber, Dietlikon (ab 19.30 Uhr) Lothar Ziörjen, Dübendorf Benjamin Dorn, Greifensee Roland Humm, Maur Bruno Maurer, Opfikon Thomas Weber, Schwerzenbach Regina Arter Volketswil Peter Spörri, Wallisellen Rolf Berchtold, Wangen-Brüttisellen
- Geschäftsleitung (GL)	Max Eberhard, Kloten, Vizepräsident ZPG Verena Albrecht, Dietlikon Kuno Ledergerber, Bassersdorf
- Kandidaten GL	Benno Hüppi, Schwerzenbach Henry Lehnherr, Nürensdorf
- Fachberater/Kassier	Felix Biasio, Gossweiler Ingenieure AG Urs Meier, Planpartner AG Prof. Dr. Angelus Eisinger, RZU Julia Wienecke, ARE Werner Schai, Rechnungsführer ZPG
Entschuldigt:	Urs Buchegger, Nürensdorf Michaela Oberli, Rümlang
Abwesend:	Pierre-André Schärer, Fällanden
Traktanden:	1. Genehmigung Protokoll der 9. DV der Amtsperiode 2010-2014 vom 4. Dezember 2013 2. Genehmigung des Jahresberichts 2013 3. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 4. Genehmigung des Voranschlages 2015

5. Wahlen gemäss Art. 26 der Verbandsstatuten für die Amtsperiode 2014 bis 2018:
 - a) zwei Mitglieder der Geschäftsleitung aus dem Kreis der Delegierten
 - b) drei weitere Mitglieder der Geschäftsleitung
 - c) Präsident und Vizepräsident
 - d) ein Stimmzähler
 6. Mitteilungen und Verschiedenes
-

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 10. und letzten Delegiertenversammlung (DV) der Amtsperiode 2010-2014. Er verliest die entschuldigenden Absenzen. Die Einladung zur Versammlung wurde rechtzeitig verschickt und publiziert.

Da die Delegierten von sieben Gemeinden neu in der ZPG dabei sind, stellen sich alle Delegierten kurz persönlich vor.

Es wird festgestellt, dass zehn stimmberechtigte Delegierte anwesend sind.

1. Wahl eines provisorischen Stimmzählers

Da der gewählte Stimmzähler Lothar Ziörjen Kandidat für die Wahl in die Geschäftsleitung ist, ist ein provisorischer Stimmzähler für die Versammlung zu wählen. Der Präsident schlägt Kuno Ledergerber zur Wahl vor. Er wird von den Delegierten einstimmig gewählt.

2. Genehmigung Protokoll der 9. DV der Amtsperiode 2010-2014 vom 4. Dezember 2013

Das Protokoll der 9. DV der Amtsperiode 2010-2014 vom 4. Dezember 2013 wird genehmigt.

3. Genehmigung des Jahresberichts 2013

Der Präsident orientiert über den Jahresbericht 2013. Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Der Jahresbericht 2013 wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2013

Der Präsident stellt die Jahresrechnung 2013 vor. Die Rechnung wurde aus finanztechnischer Sicht durch die Abteilung Revisionsdienste des Gemeindeamtes des Kantons Zürich geprüft und für genehmigungsfähig befunden. Die RPK beantragt den Delegierten, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Die Jahresrechnung 2013 wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des Voranschlages 2015

Der Präsident stellt den Voranschlag 2015 vor. Die RPK beantragt, den Voranschlag 2015 zu genehmigen.

B. Dorn möchte wissen, wie die Differenz zwischen dem in der Rechnung 2013 aufgeführten Guthaben der Gemeinden per Ende 2013 von Fr. 224'944.65 und dem gemäss Voranschlag 2015 zu verrechnenden Guthaben per Ende 2013 von Fr. 95'807.50 zu erklären ist. W. Schai erklärt, dass anfangs 2014 bereits Fr. 129'137.15 (Guthaben per Ende 2012) mit der Zahlung der Kostenanteile für den Vorschlag 2014 verrechnet wurden. Das restliche Guthaben der Verbandsgemeinden von Fr. 95'807.50 wird 2015 mit den zu leistenden Kostenanteilen verrechnet.

Abstimmung:

Der Voranschlag 2015 wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen gemäss Art. 26 der Verbandsstatuten für die Amtsperiode 2014 bis 2018

Der Präsident informiert über den Ablauf und die Reihenfolge der Wahlen für die neue Amtsperiode 2014 bis 2018 gemäss Art. 26 der Statuten. Gemäss Art. 27 der Statuten erfolgen die Wahlen in der Regel offen und mit absolutem Mehr. Auf Verlangen von 5 anwesenden Delegierten muss geheim abgestimmt werden.

Der Präsident hält fest, dass für das absolute Mehr 6 Stimmen erforderlich sind. Als Wahlbüro amten der Präsident, der Sekretär und der provisorische Stimmzähler.

6.1 Wahl von zwei Mitgliedern der Geschäftsleitung aus dem Kreis der Delegierten

Für die zwei Sitze der Mitglieder in der Geschäftsleitung aus dem Kreis der Delegierten stellen sich die folgenden drei Kandidaten zur Wahl.

- Max Eberhard, Delegierter Kloten, bisher
- Peter Spörri, Delegierter Wallisellen, bisher
- Lothar Ziörjen, Delegierter Dübendorf, neu

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt. Die drei Kandidaten stellen sich kurz vor und begründen ihre Kandidatur. L. Ziörjen kündigt an, dass er sich bei der Wahl der Stimme enthalten werde.

B. Maurer stellt den Antrag auf geheime Wahl. Dieser Antrag wird mit nur vier statt der erforderlichen fünf Stimmen abgelehnt.

Die Wahl erfolgt somit offen. Die Kandidaten werden einzeln unter Namensaufruf zur Wahl gestellt mit folgendem Ergebnis:

- | | |
|---|-----------|
| - Max Eberhard, Delegierter Kloten | 8 Stimmen |
| - Peter Spörri, Delegierter Wallisellen | 6 Stimmen |
| - Lothar Ziörjen, Delegierter Dübendorf | 3 Stimmen |

Gewählt sind die beiden Bisherigen Max Eberhard, Kloten und Peter Spörri, Wallisellen.

6.2 Wahl von zwei Mitgliedern der Geschäftsleitung aus dem Kreis der Delegierten

Für die drei weiteren Mitglieder in der Geschäftsleitung mit passivem Wahlrecht im Gebiet des Zweckverbandes, die nicht der Delegiertenversammlung angehören dürfen, stellen sich die folgenden drei Kandidaten zur Wahl.

- Verena Albrecht, Dietlikon, bisher
- Benno Hüppi, Schwerzenbach, neu
- Henry Lehnerr, Nürensdorf, neu

Die drei Kandidaten stellen sich vor und begründen ihre Kandidatur.

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt. Eine Auszählung wird nicht verlangt.

Der Präsident erklärt die drei Kandidaten gestützt auf § 48 des Gemeindegesetzes als gewählt.

6.3 Wahl des Präsidenten der ZPG aus dem Kreis der Geschäftsleitung

Als Präsident der ZPG stellt sich Benno Hüppi, Schwerzenbach, zur Wahl.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Eine Auszählung wird nicht verlangt.

Der Präsident erklärt Benno Hüppi als gewählt.

6.4 Wahl des Vizepräsidenten der ZPG aus dem Kreis der Geschäftsleitung

Nachdem Benno Hüppi als Präsident gewählt ist, muss der Vizepräsident gemäss Art. 26 der Statuten aus dem Kreis der Delegierten stammen. Somit stehen Max Eberhard und Peter Spörri zur Wahl.

Max Eberhard erklärt sich bereit, das Amt des Vizepräsidenten erneut zu übernehmen. Peter Spörri verzichtet auf eine Kandidatur.

Der Präsident erklärt Max Eberhard als gewählt.

6.5 Wahl des Stimmzählers

Edith Zuber, Dietlikon, stellt sich für das Amt des Stimmzählers zur Verfügung.

Der Präsident erklärt Edith Zuber als gewählt.

7. Mitteilungen und Verschiedenes

7.1 Niederlegung Mandat Fachberater Verkehr

Der Präsident informiert, dass Felix Biasio, Gossweiler Ingenieure AG, sein Mandat als Fachberater Verkehr bei der ZPG nach zwölf Jahren per Ende Amtsperiode 201-2014 niedergelegt hat. Er wird das Mandat aber noch bis zur Wahl eines Nachfolgers weiterführen.

Eine Delegation der Geschäftsleitung hat bereits mit drei möglichen Nachfolgern ein erstes Gespräch geführt. Diese werden nun ein Bewerbungsdossier einreichen. Es ist vorgesehen, dass die Geschäftsleitung an der Sitzung vom 20. August 2014 einen Wahlvorschlag verabschieden kann. Die Wahl des neuen Fachberaters Verkehr ist an der DV vom 17. September 2014 geplant.

7.2 Teilrevision regionaler Richtplan, Erholungsgebiet Dürrbach

Die DV hat am 4. Dezember 2013 die Teilrevisionen des regionalen Richtplanes betreffend die Festlegung von Besonderen Erholungsgebieten Hinter-Guldenen, Maur, und Sportanlage Dürrbach, Dübendorf/Wangen-Brüttsellen zuhanden der Festsetzung verabschiedet. Mit Schreiben vom 18. Februar 2014 wurden die Teilrevisionen der Baudirektion eingereicht.

Mit Schreiben vom 16. Juni 2014 hat nun die Baudirektion der ZPG den Entwurf des Antrages an den Regierungsrat zugestellt. Die Festlegung der Erholungsgebiete ist unbestritten, jedoch wird festgestellt, dass der Richtplantext im Hinblick auf die Massnahme beim Erholungsgebiet Dürrbach sachlich unpräzise ist.

Unter dem Titel "Massnahmen" ist im Richtplantext folgendes festgehalten: "Aufgrund der Festlegung regionales Erholungsgebiet hat der Kanton Freihalte- und Erholungszonen auszuscheiden, soweit diese nicht in Waldgebieten, *einer kommunalen Erholungszone oder einer Zone für öffentliche Bauten* und Anlagen liegen." (*kursiv*: vorgesehene Ergänzung mit Vorlage Dürrbach)

Da der Kanton gemäss PBG nur Freihaltezonen und keine Erholungszonen festlegen kann, möchte die Baudirektion den ganzen Text zu den Erholungsgebieten streichen. Die ZPG ist eingeladen, zur beantragten Textstreichung Stellung zu nehmen. U. Meier die Streichung als zweckmässig und problemlos möglich.

Da die Delegiertenversammlung für den regionalen Richtplan zuständig ist, soll die Geschäftsleitung ermächtigt werden, der Baudirektion eine zustimmende Stellungnahme abgeben zu können. Die DV ist mit der Textstreichung und diesem Vorgehen einverstanden.

Zum Schluss seiner letzten Delegiertenversammlung als Präsident blickt Hans-Rudolf Blöchliger nochmals zurück auf seine Zeit und die Entwicklungen in der ZPG (1994-1998 als Delegierter, seit 1998 im Vorstand bzw. in Geschäftsleitung und ab 2002 Präsident). Er bedankt sich beim Rechnungsführer, dem Sekretär, den Fachberatern und den politischen Weggefährten in der Geschäftsleitung und der Delegiertenversammlung.

Einen besonderen Dank spricht er dem zurücktretenden Kuno Ledergerber aus, der sich ebenfalls bereits seit 1994 und damit 20 Jahre in der ZPG engagierte (8 Jahre Delegierter, 4 Jahre Beisitzer im Vorstand und 8 Jahre Geschäftsleitung).

Max Eberhard bedankt sich bei Hans-Rudolf Blöchliger für seinen langjährigen Einsatz für die ZPG und die angenehme Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung.

Hans-Rudolf Blöchliger und Kuno Ledergerber werden mit Applaus verabschiedet.

Nächste Termine:

Mittwoch, 17. September 2014, 18.30 Uhr

DV

Mittwoch, 22. Oktober 2014, 18.30 Uhr

Workshop mit Delegierten / DV

Mittwoch, 3. Dezember 2014, 18.30 Uhr

Workshop mit Delegierten/ DV

Dübendorf, 27. Juni 2014

Für das Protokoll:

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Adrian Schori

Der Präsident:



Hans-Rudolf Blöchliger

Geprüft und genehmigt
Wangen

Beschluss der Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2014 über die Genehmigung des Jahresberichts 2013

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung vom 9. April 2014 und in Anwendungen von Art. 28 lit. h) der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Der Jahresbericht 2013 über die Tätigkeiten der Zürcher Planungsgruppe Glattal wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Geschäftsleitung
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführer
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Der Präsident:
Hans-Rudolf Blöchlinger

Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 25. Juni 2014

Beschluss der Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2014 über die Genehmigung der Verbandsrechnung des Jahres 2013

Bericht

Die vom Rechnungsführer erstellte Jahresrechnung 2013 weist einen Ertrag von Fr. 3'813.65 und einen Aufwand von Fr. 582'806.15 aus. Der effektive Aufwandüberschuss beträgt Fr. 578'992.50. Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 702'100.- wird mit dem effektiven Aufwandüberschuss um Fr. 123'107.50 unterschritten.

Der Rahmenkredit für Planungen und Projekte (Konto 3187) von Fr. 230'000.- wurde mit dem effektiven Aufwand von Fr. 158'912.10 um Fr. 71'087.90 unterschritten (siehe „Details zum Rahmenkredit 2013 (Planungen und Projekte)").

Mit Ausnahme der Positionen "Regionaler Richtplan", "Masterplan Uster-Volketswil" und "Arbeitsgruppe RZO/ZPG" wurden die budgetierten Beträge im Rahmenkredit teils deutlich unterschritten oder nicht beansprucht (Glattalautobahn, Mitwirkung Projekte RZU).

Der Aufwand beim regionalen Richtplan umfasst einerseits die Bearbeitung der beiden Teilrevisionen des regionalen Richtplanes Landschaft zur Festlegung von Besonderen Erholungsgebieten C in den Gebieten "Hinter-Guldenen", Maur und für die Sportanlage "Dürnbach" Dübendorf/Wangen-Brüttisellen. Andererseits wurde durch die Regionalplaner auch an der Gesamtüberarbeitung des regionalen Richtplanes gearbeitet (Aufarbeitung der kantonalen Datengrundlagen, Erstellung Entwürfe Siedlung und Landschaft sowie Verkehr inkl. Durchführung informelle Vernehmlassung zu Langsamverkehrsnetzen bei Gemeinden, diverse Sitzungen Regionalplanetreffen mit ARE, RZU-Werkstatt sowie themenspezifische Sitzungen mit Kanton z.B. zu siedlungsverträgliche Ortsdurchfahrten oder Umgang mit ÖV/Buslinien im Richtplan).

Die Masterplanung Uster-Volketswil sollte ursprünglich Ende 2013 abgeschlossen sein, weshalb im Voranschlag 2014 kein Betrag vorgesehen war. Infolge der Annahme der Kulturlandinitiative wurde eine Neubeurteilung der Arbeiten am Masterplan vorgenommen, was zu Verzögerungen führte. Die Auswertung der Stellungnahmen aus der Vernehmlassung, die Schlussveranstaltung und die Schlussredaktion erfolgten deshalb erst Anfang 2014. Neben dem Kostenanteil der ZPG für diese Arbeiten umfasst der Aufwand auch erste Abklärungen für eine ÖV-Trasseesicherung im Raum Hegnau/Volketswil bis zum Bahnhof Schwerzenbach.

Beim Gebietsmanagement Flugplatz Dübendorf fiel im Jahr 2013 mit Fr. 3'017.10 relativ wenig Aufwand an. Davon wurden Fr. 1'644.05 vom Kanton als Beitrag der ZPG in Rechnung gestellt. Die Projektorganisation für das Gebietsmanagement wurde im Herbst aufgehoben und wird in eine neue Projektorganisation für den Innovationspark überführt. Die Position Beurteilung Teilrevision PBG umfasst den Aufwand für die Ausarbeitung und Diskussion der umfangreichen Stellungnahme zur Umsetzung der Kulturlandinitiative.

Die Position Agglomerationsprogramm (AP) umfasst neben der Beurteilung des Prüfberichts zum AP 2 Zürich/Glattal und der Stellungnahme zum Entwurf des Bundesbeschlusses insbesondere Aufwand für das Projekt "Fil Bleu", welches gemeinsam mit den Städten Zürich, Dübendorf, Opfikon, der Gemeinde Wallisellen und verschiedenen kantonalen Amtsstellen gestartet wurde. Der von der ZPG zu leistende Kostenanteil von 7 % an den Gesamtkosten des Projekts wurde 2013 in Rechnung gestellt (Fr. 15'300.-).

Vom Aufwand von Fr. 4'489.55 für das Projekt Landschaftsentwicklung Glattraum Rüm- lang/Oberglatt konnten 80 % (Fr. 3'591.65) dem Kanton zulasten des Flughafenfonds weiter verrechnet werden (Konto 790.4610).

Der Aufwand für die gemeinsame Arbeitsgruppe RZO/ZPG umfasst die administrativen Arbeiten (Verfassen der Einladungen und Protokolle), die Vorbereitung und Teilnahme an den drei Sitzungen im Jahr 2013 sowie die Erstellung einer Übersicht über die Massnahmen in den Agglomerationsprogrammen Zürich/Glattal und Oberland.

Ein Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag resultierte lediglich beim Konto Nr. 3101 für die amtlichen Publikationen (Einladungen und Beschlüsse von zwei Delegiertenversammlungen, öffentliche Auflage Teilrevisionen regionaler Richtplan Erholungsgebiete Hinter-Guldenen, Maur, und Dürrbach, Dübendorf/ Wangen-Brüttisellen).

Bei allen anderen Konten wurden die budgetierten Beträge unterschritten. Recht deutlich unterschritten wurden die budgetierten Beträge bei den Sitzungsgeldern für Delegiertenversammlungen/Workshops (weniger und weniger lange Anlässe mit Delegierten aufgrund Verzögerungen bei Behandlung regionalem Richtplan infolge Kulturlandinitiative/ausstehender kantonaler Richtplan) und der Sekretariatsführung oder auch beim Allgemeinen Planungskredit für die Fachberatung und den Kopierkosten (v.a. wegen elektronischer Korrespondenz).

Der Beitrag an die Dachorganisation RZU wuch 2013 mit minus Fr. 2'140.- nur geringfügig vom budgetierten Betrag ab.

Die Verbandsgemeinden weisen Ende 2013 gegenüber der ZPG ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 224'944.65 auf (Konto Nr. 2006). Davon wurden anfangs 2014 bereits Fr. 129'137.15 (Kontokorrent-Guthaben per Ende 2012) mit der Zahlung der Kostenanteile für den Vorschlag 2014 verrechnet. Das restliche Guthaben der Verbandsgemeinden von Fr. 95'807.50 wird 2015 mit den zu leistenden Kostenanteilen verrechnet.

Die Geschäftsleitung beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung vom 9. April 2014 und in Anwendung von Art. 28 lit. j) der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2013 der Zürcher Planungsgruppe Glattal, welche einen Aufwandüberschuss von Fr. 578'992.50 zulasten der Verbandsgemeinden aufweist, wird genehmigt.
2. Die Delegiertenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Verbandsgemeinden gegenüber der Zürcher Planungsgruppe Glattal Ende 2013 ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 224'944.65 aufwiesen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Geschäftsleitung
 - RPK ZPG
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführer
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Der Präsident:
Hans-Rudolf Blöchlinger

Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 25. Juni 2014

Beschluss der Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2014 über die Genehmigung des Voranschlags 2015

Bericht

Die Geschäftsleitung unterbreitet der Delegiertenversammlung den Voranschlag für das Jahr 2015. Bei einem Ertrag von Fr. 500.- und einem Aufwand von Fr. 669'440.- beläuft sich der durch die Mitgliedsgemeinden zu deckende Aufwandüberschuss auf Fr. 668'940.-. Der Voranschlag 2015 liegt damit um Fr. 7'640.- über dem Voranschlag 2014.

Die wichtigen Projekte und Planungsvorhaben werden in einem rollenden Finanzplan zusammengefasst. Die einzelnen im Voranschlag unter der Position 318700 "Planungskredite/Projekte" zusammengefassten Vorhaben sind im Finanzplan weiter spezifiziert. Weil die Geschäftsleitung den Voranschlag jeweils bereits im April des Vorjahres verabschieden muss, ist der bei den verschiedenen Planungen und Projekten tatsächlich im Folgejahr anfallende Aufwand schwierig abschätzbar. Innerhalb des Rahmenkredits kann es deshalb zu Verschiebungen zwischen den einzelnen Positionen kommen und es ist möglich, dass der Rahmenkredit mit neuen, unvorhergesehenen Projekten ergänzt wird.

Diverse im Rahmenkredit 2015 vorgesehene Beträge sind bei den aufgeführten Themen, Planungen und Projekten gegenüber dem Vorjahr unverändert. Dies betrifft die Positionen "Flugplatz Dübendorf (Innovationspark/Koordination glow)", "Mitwirkung RZU-Projekte", "Beurteilung Teilrevision PBG" (PBG-Änderungen aufgrund Interkantonaler Vereinbarung zur Harmonisierung der Baubegriffe IVHB und Umsetzung Änderung Raumplanungsgesetz), "Agglomerationsprogramm", "Arbeitsgruppe RZO/ZPG" und "SIL, Landschaftsentwicklung Glattraum im Bereich Flughafen/ZFI".

Unter der Position "Übergeordnetes Strassennetz" fielen bisher Aufwendungen für Sitzungen, Besprechungen und Beurteilungen im Zusammenhang mit einzelnen, vorwiegend kantonalen Vorhaben, Fachplanungen und Studien an (z.B. Umfahrung Fällanden-Schwerzenbach, Umgestaltungen Strassenraum, RVS o.ä.). Die Geschäftsleitung erachtet es als notwendig, das Thema Verkehr verstärkt auf strategischer Ebene anzugehen und Grundsatzdiskussionen zu führen mit dem Ziel, aus einer Gesamtschau heraus eine grundsätzliche Positionierung der Region hinsichtlich der erwünschten Verkehrsentwicklung aufzuzeigen. Im Rahmenkredit wird deshalb unter "Positionierung Verkehr / Übergeordnetes Strassennetz" ein Betrag von Fr. 15'000.- eingesetzt.

Nachdem die Glattalautobahn infolge der Ablehnung der Vorlage für die Erhöhung der Autobahnvignette (noch) nicht in den Netzbeschluss aufgenommen wurde, wird erwartet, dass 2015 kein Aufwand auf die ZPG zukommt. Ebenfalls kein Betrag eingesetzt ist unter der Position GlattalbahnhahnPLUS. Allfälliger Aufwand für die ZPG im Zusammenhang mit der geplanten Vorprojektierung des Glattalbahnhastes Flughafen-Kloten Industrie kann über den unter der Position "Agglomerationsprogramm" eingesetzten Betrag abgedeckt werden.

Nach der im März 2014 erfolgten Festsetzung des kantonalen Richtplanes durch den Kantonsrat ist 2015 allenfalls mit Teilrevisionen zu rechnen, die durch die ZPG zu beurteilen sind. Entsprechend wird der budgetierte Betrag unter "Kantonaler Richtplan" um die Hälfte auf Fr. 5'000.- reduziert.

Bei der Gesamtrevision des regionalen Richtplanes besteht das Ziel, bis Ende 2014 den ersten Entwurf fertigzustellen, so dass dieser zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet werden kann. Parallel zur kantonalen Vorprüfung ist 2015 die Durchführung von Gemeindegesprächen mit allen Verbandsgemeinden beabsichtigt. Für die Vorbereitung und Durchführung inkl. Protokollierung dieser Gemeindegespräche wird ein separater Betrag von Fr. 30'000.- eingesetzt. Bei der Position "Regionaler Richtplan" wird ein Betrag von Fr. 80'000.- budgetiert (insbes. Auswertung und Über-

Delegiertenversammlung

25. Juni 2014

arbeitung Richtplanentwurf nach Vorprüfung/Gemeindegesprächen, Durchführung öffentliche Auflage).

Gesamthaft wird unter der Position 318700 "Planungskredite / Projekte" mit einem Aufwand von Fr. 205'000.- für das Jahr 2015 gerechnet (gegenüber Fr. 200'000.- im Voranschlag 2014).

Ende 2013 lebten im Glattal 159'993 Einwohner (plus 2'523 gegenüber 2012). Im Jahr 2014 wird erneut mit einer Zunahme der Bevölkerung im ZPG-Gebiet um ca. 2'000 auf 162'000 Einwohner gerechnet. Der budgetierte Beitrag der ZPG an den Dachverband RZU im Jahr 2015 beträgt deshalb Fr. 213'840.-.

Alle übrigen Budgetpositionen sind identisch mit dem Voranschlag für das Jahr 2014.

Das per Ende 2013 vorhandene Guthaben der Verbandsgemeinden von Fr. 95'807.50 wird mit den zu leistenden Kostenanteilen für das Jahr 2015 verrechnet.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung vom 9. April 2014 und in Anwendung von Art. 28 lit. i) der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Der Voranschlag 2015 der Zürcher Planungsgruppe Glattal mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 668'940.- zu Lasten der Verbandsgemeinden wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Geschäftsleitung
 - RPK ZPG
 - Amt für Raumentwicklung (ARE)
 - Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)
 - Fachberater ZPG
 - Rechnungsführer
 - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal



Der Präsident:
Hans-Rudolf Blöchlinger

Der Sekretär:
Adrian Schori

Dübendorf, 25. Juni 2014